

Kabarettist Arnulf Rating ist wieder da!: „Dienstälteste scharfe Zunge des Landes“ zu Gast im studio theater



Arnulf Rating. Foto Jörn Hartmann

In der nächsten Kabarettveranstaltung am Freitag, 8. März, um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen zerlegt Arnulf Rating mit seinem wortgewaltigen Programm „tageschauer“ gekonnt aktuelle Themen aus Presse und Zeitgeschehen.

Arnulf Rating zählt zu Deutschlands bekanntesten Kabarettisten und bei seinen Auftritten lässt er kein strittiges Thema aus. Gekonnt manövriert er sein Publikum durch Politik, Gesellschaft und Medienrummel.

Der „tageschauer“ ist die aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in Zeiten der Generaldebilmachung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Er weiß: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze

sein. In dieser Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt.

Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der drei legendären Tornados, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados: Unterhaltung mit Haltung.

8. 08.03.2024 / 20.00 UHR

Arnulf Rating

„tagesschauer“

**studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str. 1,
59192 Bergkamen**

**Karten und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder
tickets.bergkamen.de**

**Alles geritzt! –
Druckwerkstatt der
Jugendkunstschule lädt
Erwachsene zum Radieren ein**



Tania Mairitsch-Korte.

Die Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen veranstaltet von Freitag, 23. Februar, bis Sonntag, 25. Februar, einen Kreativworkshop für Erwachsene. Die Künstlerin Tania Mairitsch-Korte ist Dozentin des Radierworkshops, der in der Druckwerkstatt im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte stattfindet.

Auf experimentelle Weise können die unterschiedlichen Techniken des Tiefdrucks auf eine oder mehrere Kupferplatten gebracht werden. So könnte zum Beispiel eine dunkel geätzte Aquatintafläche mit den zarten Linien der Kaltnadel auf der Platte kombiniert werden. Das Thema kann abstrakt, aber auch gegenständlich erarbeitet werden. Für die Einsteigerinnen und Einsteiger gibt es zu Beginn eine Einführung in das Material und in die Technik.

Die Workshopzeiten sind Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr. Das Teilnehmerentgelt beträgt 40,00 Euro zuzüglich Materialkosten von etwa 10,00 Euro.

Interessierte können sich für den Wochenendworkshop anmelden und erhalten weitere Informationen, auch zum benötigten Material, bei der Jugendkunstschule Bergkamen telefonisch unter 02307/965-462 oder 02307/288848. Anfragen erreichen die

Jugendkunstschule auch per E-Mail an
jugendkunstschule@bergkamen.de.

Der nächste Wochenendworkshop Radierung findet vom 19.04. bis
21.04.2024 statt.

Mit Obst, Gemüse und Milch: Maxikinder der Villa Kunterbunt sind jetzt „Frühstücksexperten“



Frühstücksexperten der Villa Kunterbunt.

Am Donnerstag hat im AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt das Projekt „Frühstücksexperten“ stattgefunden. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e.V. (LV Milch NRW) bieten diesen Workshoptag als pädagogisches Begleitprogramm innerhalb des EU-Schulprogramms in NRW mit Obst, Gemüse und Milch, an dem auch die Villa Kunterbunt teilnimmt, den Kitas an. Gefördert wird die Aktion durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Ulrike Gießmann, Landfrau aus Dortmund, hat mit den Maxikindern der Villa Kunterbunt ein gesundes Frühstück, bestehend aus mehreren Komponenten hergestellt.

Zu Beginn haben die Kinder in einem mobilen Kaufladen die benötigten Lebensmittel eingekauft und haben im Anschluss daran gemeinsam an mehreren Kochstationen ein leckeres Frühstück bestehend aus Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse zubereitet.

Alle waren mit großem Eifer bei der Sache und haben viel Spaß daran gehabt, ihr eigenes Frühstück herzustellen.

Nachdem alle Gerichte fertig zubereitet waren, haben die Maxikinder gemeinsam gefrühstückt. Alle Maxikinder der Villa Kunterbunt sind nun kleine Frühstücksexperten. Es war ein sehr tolles Event, welches in der Villa Kunterbunt auf jeden Fall wiederholt wird!

**Steigende Netzentgelte:
Strompreise bei den GSW**

bleiben stabil

Die Strompreise der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen werden trotz fehlender Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt nicht verändert.

Bei der Einigung zum Bundeshaushalt 2024 hat die Bundesregierung die Subventionen für die Höchstspannungsnetze in Höhe von 5,5 Milliarden Euro gestrichen. Durch den fehlenden Zuschuss der Bundesregierung haben die Übertragungsnetzbetreiber ihre Netzentgelte mehr als verdoppelt: von 3,12 auf 6,43 Cent pro Kilowattstunde. Dadurch haben sich auch die Netzentgelte bei den Stadtwerken teilweise drastisch erhöht.

„Auch wir sind wie alle anderen Stadtwerke von der Erhöhung der Netzentgelte betroffen. Wir planen derzeit jedoch keine Strompreisanpassung bei unseren Kunden. Wir werden zunächst die Marktsituation und die weiteren Entwicklungen beobachten“, erklärt GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexler. Zum 1. Januar 2024 haben die Gemeinschaftsstadtwerke die Preise in ihren Strom-Tarifen um rund 32 Prozent gesenkt.

39. Bergkamener Frauentag am 10. März: Unterstützung für die Wohnungslosenhilfe des Frauenforums

Die Vorbereitungen zum 39. Bergkamener Frauentag am 10. März 2024 sind abgeschlossen: vielversprechend: Erneut traf sich jetzt das Frauentagsteam gemeinsam mit Martina Bierkämper, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, und schnürte das Veranstaltungspaket – bestehend aus traditioneller Matinée, Begegnung und Gesprächen – zur Feier des internationalen Frauentages.



Besondere Akzente wird in diesem Jahr die Künstlerin Sigrud Grajek setzen, die Ausschnitte aus ihrer musikalischen Biographie „Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen...“ zeigt. Zudem räumt das Frauentagsteam den Gästen im Anschluss wie immer viel Zeit zum Austausch und für gemeinsame Gespräche ein. Und das ist den meisten Besucherinnen, die kommen, stets ein besonderes Anliegen. „Begegnungen sind immer ein großes Thema“, sagt Martina Bierkämper. „Wir haben während der knapp vier Jahrzehnte zur Feier des Frauentages in Bergkamen immer wieder davon profitiert, dass wir uns alle untereinander besser kennenlernen und voneinander lernen und unterstützen können.“

Profitieren von dem Erlös aus den Einnahmen zum Frauentag werden in diesem Jahr zur Hälfte das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und die Wohnungslosenhilfe des Frauenforums im Kreis Unna. „Es sind zunehmend immer mehr Frauen auch im Kreis Unna von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen“, sagt dazu Britta Buschfeld, geschäftsführende Vorständin des Frauenforums. „Geld fehlt hier an allen Ecken und Enden und wir unterstützen mit Notfallgeldern für kleinere Anschaffungen, Lebensmittelgutscheinen und Dingen des täglichen Bedarfs aus Kleiderkammer und Hygienebereich.“

Bewährt haben sich inzwischen auch die Postkarten zum

Bergkamener Frauentag: Während in diesem Jahr auf der Vorderseite ein Bild von der Künstlerin Sigrid Grajek auf das Mottto „gleich.fair.gerecht“ hinweist, gibt es auf der Rückseite zudem weitere Angaben zur Matinée, zur Anmeldung (in der Gleichstellungsstelle und in den Geschäftsstellen der Fraktionen) – inklusive QR-Code. Alle Neuigkeiten rund um den Frauentag können so noch einmal dort nachgelesen werden.

Der Internationale Frauentag wird traditionell am 8. März begangen. Bereits seit mehr als 100 Jahren wird an diesem Tag weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht. Die Bergkamener*innen erinnern stets am ersten Sonntag nach dem 8. März mit einer besonderen Feier an diesen Tag.

**Explosive und energiegeladene
Bühnenperformance: Butch
Williams zu Gast im nächsten
Sparkassen Grand Jam**



Butch Williams. Foto: H.J. Maquet

Der März startet mit einem der besten Sänger Deutschlands: Showman und Top Entertainer Butch Williams ist im Rahmen des Sparkassen Grand Jams am 06. März 2024 zu Gast im Thorheim.

Butch Williams sorgt mit seiner Stimme für den richtigen „Groove“. Sein Repertoire reicht von Soul, Gospel, Blues und Rock bis zum Jazz und auch bei R&B und Hip-Hop ist er ganz in seinem Element. Bestechend ist ebenso seine unverwechselbare Art, Balladen zu singen, bei der Gänsehaut und Herzklopfen garantiert sind. Seine Power und Energie macht ihn zu einem der aktivsten und begehrtesten Sänger in Deutschland. Wer die Chance bekommt, Butch Williams live zu erleben, sollte die Gelegenheit nutzen, denn es wird garantiert ein unvergessliches Erlebnis.

Der Künstler war Gründungmitglied der Acapella – Band „Harmony Central“, die zu den besten dieser Art in Europa gehören. Darüber hinaus arbeitete er mit vielen Prominenten wie Xavier

Naidoo, Edo Zanke, Söhne Mannheims, No Angels, Brosis, Martin Kizici, Boney M., La Bouche, Yvonne Betz, Chaka Kahn, Mad Chick of Soul, The Wright Thing, Sound of Soul und vielen mehr zusammen. Er ist nicht nur ein begnadeter Sänger, sondern auch ein talentierter Songschreiber und Komponist. Durch die TV Sendung „The Voice Of Germany“ wurde er bundesweit bekannt.

Sparkassen Grand Jam

Mi. 06.03.2024 / 20.00 UHR

Besetzung:

Butch Williams Vocals

Olli Gee Bass

Paul Jobson Keys

Nils Bölting Gitarre

Oliver Spanuth Schlagzeug

Tommy S Sax

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Tickets unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Weiterer Termin:

Mi. 03.04.2024 / 20.00 Uhr

Kat Baloun

**Praxis-Workshop: Möbel aus
Wildholz – für
Fortgeschrittene**



Foto: Umweltzentrum

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition.

Von **Samstag bis Sonntag, 09.+ 10. März 2024, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr** bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Workshop zu diesem Thema in der Ökologiestation an.

Die Wildholzmöbel wirken auf uns spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten unter der Leitung von Klaus Känzler, die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Möbel entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 95 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 8 Personen. Eigenes

Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen ab sofort bei Sandrine Seth, 02389 9809 11
oder sandrine.seth@uwz-westfalen.de

**Realschule Oberaden: Paris
ist eine Reise wert – auch
für einen Tag**



Am Mittwoch machten sich einige Schüler und Schülerinnen der Französischkurse des 9. und 10. Jahrgangs auf den Weg nach Paris. Begleitet wurden sie von den beiden Französischlehrerinnen der RS0.

Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie *Sacré Cœur*, *Arc de Triomphe*, *Louvre* und *Champs-Élysées* war das Highlight der Tagesreise selbstverständlich der Eiffelturm.

Sowohl zu Fuß als auch mit der Metro haben die Schüler und Schülerinnen bei eher grauem Wetter Paris „unsicher“ gemacht. Am Ende des Tages ging es mit schweren Beinen, glücklichen Gesichtern, fantastischen Erinnerungen und einigen Souvenirs im Gepäck nach Hause.

**Langjährige Mitarbeiterin der
AWO-Kita Traumland
verabschiedet sich in
wohlverdienten Ruhestand**



Wie langjährige AWO-Mitarbeitende Irma Siemund hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu gab es in der Kita „Traumland“ eine kleine Feier.

In der vergangenen Woche wurde die langjährige Mitarbeiterin der Kita „Traumland“, Irma Siemund, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit rund 50 Gästen, darunter auch Eltern, ehemalige Kolleg*innen und die Kinder der Einrichtung, wurde sie feierlich verabschiedet.

Irma Siemund war 30 Jahre eine stets engagierte pädagogische Fachkraft im AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems und seit 2018 in der Kita „Traumland“ beschäftigt. Hier prägte sie insbesondere die Bildung im Bereich der Natur- und Waldpädagogik und vermittelte vielen Kindern während Exkursionen und den Waldprojekten die Lebensweise und Eigenarten heimischer Tiere. Auch die Verknüpfung der Waldpädagogik mit der Bildung für nachhaltige und ökologische Entwicklung war ihr eine Herzensangelegenheit.

Nach einer kurzen Rede der Einrichtungsleitung Konny Finke und dem damit verbundenen Dank an ihre wertschätzende Arbeit, wurde sie mit Spielliedern, Tänzen und einem Überraschungsbesuch der AWO Kita Sonnenblume, die mit Mitarbeitenden und Kindern einen Bientanz vorführten, gefeiert und reichlich beschenkt, sowie von allen geherzt.

Im Anschluss verbrachte sie mit ihren Gästen eine letzte gemeinsame Teezeit mit einem großartigen Kuchenbuffet der Eltern. Danach sagten alle „Ciao und tschüss“ und wünschten ihr alles Gute.

„Bist du schwul?“ – Berufsschüler für sexuelle Belästigung verurteilt

von Andreas Milk

Auf dem Weg zur Bushaltestelle Dortmunder Straße in Lünen wurde es am 15. März 2023 unangenehm für den Berufsschüler Timon M. (alle Namen geändert). Es kam zu einer Begegnung, die eine Anklage für die beiden Bergkamener Brüder Adil und Enis B. zur Folge hatte – und zwar wegen sexueller Belästigung. Verhandelt wurde darüber jetzt vor dem Jugendrichter am Amtsgericht Kamen.

Adil und Enis B. waren damals 17 und 18 Jahre alt. Ihr Mitschüler Timon M. ist homosexuell. Er macht daraus auch kein Geheimnis. An besagtem Tag vor knapp einem Jahr sollen die Brüder ihn zunächst – noch einigermaßen harmlos – gefragt haben, ob er schwul sei. M., der die Erfahrung gemacht hat, dass hinter solchen Fragen echtes Interesse stecken kann, bejahte. Und dann ging's los. Neben Fragen zu sexuellen

Praktiken setzte es Berührungen „an allen möglichen Körperstellen“, erinnerte sich Timon M. im Gerichtssaal – wenn auch „nur“ oberhalb der Kleidung. Er sei schließlich weggegangen, hin zu einer Gruppe von Schülerinnen, und habe dort auf seinen Bus gewartet.

Teilweise ist das Geschehen per Handy auf Video dokumentiert. Sehr wahrscheinlich hatte Adil B. einen anderen Jungen aufgefordert, das Ganze für ihn aufzunehmen – vielleicht zur späteren Belustigung im kleinen Kreis, vielleicht auch, um das Video online zu stellen. Körperliche Übergriffe sind nicht in dem Video zu sehen – und auch nicht Adils älterer Bruder Enis. Weil auch Timon M. sich nicht zweifelsfrei an eine Beteiligung Enis' erinnerte, wurde der letztlich freigesprochen. Der jüngere Adil gab zwar seine penetrante Fragerei zu – und entschuldigte sich bei Timon M. dafür -, nicht aber die Handgreiflichkeiten. Weil es von denen auch kein Video gibt, forderte Adil B.s Verteidiger einen Freispruch auch für seinen Mandanten.

Aber der Richter hatte keinerlei Zweifel an dem körperlichen Übergriff: Er verurteilte Adil B. zu 40 Stunden Freizeitarbeit. Schon das – strafrechtlich eher unbedeutende – Belästigen Timon M.s durch die Fragerei sei widerlich gewesen. Dass Adil B. auch handgreiflich wurde, stehe für ihn außer Frage, so der Jurist – zumal Timon M. im Prozess fast den Eindruck erweckt habe, heute tue ihm die Anzeige gegen Adil B. leid. Belastungstendenz? Keine. Eher eine Entlastungstendenz zugunsten des mittlerweile volljährigen Adil B., der den Prozess über weite Strecken grinsend verfolgt hatte.

Synergien nutzen: Ent- und Versorgungsunternehmen tauschen sich über Baumaßnahmen aus



Austausch in großer Runde: Vertreter der Ent- und Versorgungsunternehmen aus Kamen, Bönen und Bergkamen trafen sich nun bei den GSW, um sich über anstehende Baumaßnahmen auszutauschen und mögliche Synergieeffekte zu nutzen.

Baumaßnahmen effizient planen: Um bei anstehenden Baumaßnahmen Synergien zu nutzen, tauschen sich die Vertreter der Ent- und Versorgungsunternehmen regelmäßig aus. Zum Jahresbeginn fand das Treffen nun zum ersten Mal bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen statt.

„Wie können wir künftige Baumaßnahmen möglichst effizient und ökonomisch zusammen durchführen?“ Diese und weitere Fragen stellten sich die 23 Vertreter der beteiligten Ver- und Entsorgerträger sowie die zuständigen Straßenbaulastträger bei ihrem diesjährigen Auftakttreffen. Beim gemeinsamen Blick auf die für 2024 geplanten Baumaßnahmen in Kamen, Bönen und Bergkamen geht es grundsätzlich vor allem darum, anstehende Arbeiten zu bündeln. Damit lassen sich die einzelnen Maßnahmen nicht nur effizient und ökonomisch gestalten, sondern die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst minimieren. Eine beispielhafte Maßnahme sind etwa die Kanalbauarbeiten, die am neuen Sesekebad in Kamen in diesem Jahr anstehen. „Hier werden wir gleichzeitig in diesem Zusammenhang auch die Gas-, Wasser- und Stromversorgungsleitungen umlegen. Die Straße muss dann nicht noch einmal – nach dem erforderlichen Neuausbau – gesondert aufgebrochen werden“, erklärt Markus Uhrich, Sachbereichsleiter Planung und Bau (Wärme) bei den GSW. An welchen Stellen künftig noch parallel Arbeiten stattfinden können, darüber tauschten sich die Teilnehmer an diesem Tag aus. Neben dem Auftakttreffen am Anfang des Jahres kommen die Vertreter der Ver- und Entsorgerträger sowie die Straßenbaulastträger mehrfach im Jahr zusammen, um sich über geplante Baumaßnahmen auszutauschen und mögliche Synergieeffekte zu nutzen.

Folgende Ver- und Entsorgerträger und Straßenbaulastträger waren vertreten: GSW, Gelsenwasser, Landesbetrieb Straßen NRW, Deutsche Telekom, Stadt Kamen, Stadtentwässerung Kamen, Stadt Bergkamen, Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen, Gemeinde Bönen.